# Musterschreiben: Ersuchen um Vertragsverlängerung oder Räumungsaufschub - wegen Corona-Virus und COVID-19-Maßnahmengesetz

An die

Hausverwaltung (den Vermieter/die Vermieterin)

…………………………………….

…………………………………….

……………. [Ort]

(Einschreiben) [Ort], ……….…… (Datum)

Betrifft: ……………………………………. (genaue Adresse der Wohnung)

Verlängerung des befristeten Mietvertrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Mieter(in) der im Betreff näher bezeichneten Wohnung; der Mietvertrag wurde am …………..…. (Datum des Vertragsabschlusses) abgeschlossen.

Das Mietverhältnis begann am …………..……… (Datum des Mietbeginns), ist befristet auf …. Jahre abgeschlossen und endet am ………….….... (Datum).

Das Mietverhältnis endet daher bald. Es ist mir aber aufgrund der Gesundheitsgefährdung durch das Corona-Virus und im Zusammenhang mit dem COVID-19-Maßnahmengesetz nicht möglich, eine andere Wohnung zu suchen und anzumieten. Das Betreten öffentlicher Orte ist ja auch im Prinzip verboten.

Ich ersuche Sie daher, meinen Mietvertrag vom .……………. (Datum des Vertragsabschlusses) schriftlich um …… Jahre zu verlängern, sodass er erst am …….. (Datum) endet, oder mit mir einen Räumungsaufschub (natürlich gegen Zahlung eines Benützungsentgelts) bis …………… (Datum) zu vereinbaren.

[Ort] am …………. [Datum]

…………………………………

Unterschrift des Mieters/der Mieterin

Räumungsaufschub

Vereinbart wird ein Räumungsaufschub zwischen den Vertragsparteien

………………… [Name und Adresse des Mieters/der Mieterin]

…………………

…………………

als MieterIn

und

………………… [Name und Adresse des Vermieters/der Vermieterin]

…………………

…………………

als VermieterIn.

Zwischen den Vertragsparteien besteht ein Mietvertrag über das Objekt ……………………………………. [Adresse]. Das Mietverhältnis endet automatisch durch Zeitablauf mit ………… [Datum]. Der Vermieter/die Vermieterin erklärt seine/ihre Beendigungsabsicht betreffend das gegenständliche Mietverhältnis. Der Mieter/die Mieterin nimmt die Beendigungsabsicht zur Kenntnis.

Der/die VermieterIn gewährt aber auf Wunsch des Mieters/der Mieterin einen Räumungsaufschub gegen Zahlung eines Benützungsentgelts. Die Parteien vereinbaren den Verbleib des Mieters/der Mieterin im gegenständlichen Bestandsobjekt über die Mietvertragsdauer hinaus. Der Aufschub des Auszugs erfolgt wegen der Einschränkungen infolge des COVID-19-Maßnahmengesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus. ………………………………………………………………..

[eventuell weitere Gründe für den Räumungsaufschub anführen]

Die Parteien vereinbaren den Verbleib des Mieters/der Mieterin im Bestandsobjekt bis zum ………… [Datum]. Der Mieter/Die Mieterin verpflichtet sich daher, den Mietgegenstand bis spätestens zum ………… [Datum] geräumt an den Vermieter/die Vermieterin zu übergeben.

Für die Dauer des Räumungsaufschubs wird ein angemessenes Benützungsentgelt in Höhe des bisherigen Brutto-Mietzinses, sohin in Höhe von EUR ……….. vereinbart. Dieses wird monatlich im Voraus entrichtet und wird durch den Mieter/die Mieterin spätestens am fünften Tag eines jeden Monats zur Anweisung an den Vermieter/die Vermieterin gebracht.

Endet der Räumungsaufschub nicht am letzten Tag eines Monats, dann gebührt das Benützungsentgelt für den letzten Monat aliquot.

[Ort] am …………. [Datum]

………….

Unterschrift des Mieters/der Mieterin

………….

Unterschrift des Vermieters/der Vermieterin